

Hintergrundinformation zur Pressekonferenz

GASLIEFERUNGEN AUF DEN BINNENMARKT. REALISIERUNG DES PROGRAMMS ZUM AUSBAU DER ERDGASINFRASTRUKTUR IN RUSSISCHEN REGIONEN (22. Mai 2019)

Die Gazprom-Gruppe arbeitet weiterhin an einer zuverlässigen und reibungslosen Gasversorgung sämtlicher Verbrauchergruppen in der Russischen Föderation.

2018 vermarktete die Gazprom-Gruppe 239,7 Milliarden Kubikmeter Gas an alle Verbrauchergruppen (abzüglich Lieferungen innerhalb der Unternehmensgruppe, die Kennzahlen sind gemäß International Financial Reporting Standards – IFRS – angegeben). Die Zunahme betrug 4,3 Prozent gegenüber den Gasabsatzmengen im Jahr 2017. Sie ist durch die höhere Nachfrage nach Gas vor allem wegen der kälteren Witterungsverhältnisse im 1. und 4. Quartal 2018 bedingt und entfällt hauptsächlich auf Energie- und Agrochemiebetriebe sowie auf öffentliche Versorgungsunternehmen.

Der durchschnittliche Verkaufspreis lag 2018 bei 3.981,3 Rubeln (abzüglich Mehrwertsteuer) pro tausend Kubikmeter (+4,5 Prozent gegenüber dem Stand von 2017).

Der Nettoerlös aus dem Absatz belief sich auf 954,5 Milliarden Rubel (abzüglich Mehrwertsteuer), das heißt neun Prozent mehr gegenüber dieser Kennzahl aus dem Jahr 2017.

Gazprom arbeitet weiterhin an der Entwicklung des Gasmarktes und beteiligt sich in diesem Rahmen an der Vermarktung von Gas im organisierten Börsenhandel. 2018 verkaufte Gazprom an der internationalen Rohstoffbörse in Sankt Petersburg (St. Petersburg International Mercantile Exchange – SPIMEX) 13,6 Milliarden Kubikmeter Gas, was 87 Prozent der gesamten Gasmengen, die im vergangenen Geschäftsjahr an der Börse gehandelt wurden, ausmacht. Die Erhöhung des gewogenen Durchschnittspreises nach Absatz von Gazproms Gas in Bilanzkreisen betrug 7,6 Prozent gegenüber dieser Kennzahl im Jahr 2017.

Die Gruppe Gazprom Mezhregiongaz gewährleistete im Jahr 2018 die Gasversorgung von Verbrauchern in 69 russischen Regionen, die über 53 Regionalunternehmen für Gashandel erfolgte. 2018 vermarktete die Gruppe Gazprom Mezhregiongaz aus Ressourcen von Gazprom und anderen Herstellern (einschließlich des Handels an der SPIMEX) 260 Milliarden Kubikmeter Gas (+3,7 Prozent gegenüber dem Stand von 2017).

Im Jahr 2018 betrug die Länge der Gasverteilernetze der Gruppe Gazprom Mezhregiongaz 744.800 Kilometer. Die Gastransportmengen lagen bei 227,8 Milliarden Kubikmetern. 26,2 Millionen Haushalte und Wohnungen, 30.700 Industrie- und 7.700 Landwirtschaftsbetriebe sowie 313.800 Objekte der Kommunalwirtschaft erhielten im Jahr 2018 Gasanschlüsse.

Gasverteilerunternehmen der Gruppe Gazprom Mezhregiongaz erteilten im Jahr 2018 im Rahmen des Anschlusses neuer Verbraucher an Gasversorgungsnetze 210.000

Zulassungsbedingungen, unterzeichneten 152.000 Verträge über Anschlüsse und schlossen 102.000 Objekte des Investitionsbaus an.

Gazprom setzt das Programm zum Ausbau der Erdgasinfrastruktur in russischen Regionen um. Diese umfangreiche Tätigkeit ermöglicht es tausenden russischen Familien, ihre Lebensqualität zu verbessern, und schafft Voraussetzungen für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen der Russischen Föderation.

Zwischen 2005 und 2018 investierte Gazprom in das Programm zum Ausbau der Erdgasinfrastruktur über 361 Milliarden Rubel (einschließlich 36,7 Milliarden Rubel im Jahr 2018). Es wurden 2.310 Gasleitungen mit einer Gesamtlänge von 32.000 Kilometern gebaut sowie Voraussetzungen für die Gasversorgung von 4.360 Ortschaften, 5.450 Kesselanlagen und über 913.000 Haushalten und Wohnungen geschaffen. Die Durchdringung von Erdgas in Russland stieg in diesem Zeitraum im Durchschnitt um 15,3 Prozentpunkte: von 53,3 auf 68,6 Prozent, unter anderem in Städten auf 71,9 Prozent und in ländlichen Gegenden auf 59,4 Prozent.

Zu den Hauptproblemen bei der Umsetzung des Programms zum Ausbau der Erdgasinfrastruktur gehört nach wie vor die mangelhafte Erfüllung von Verpflichtungen der regionalen Verwaltungsbehörden in Bezug auf die Vorbereitung von Verbrauchern auf die Gasabnahme. Nur zehn von den 68 Regionen, die sich am Programm beteiligen, sind in den Jahren 2005 bis 2018 ihren Verbindlichkeiten zu 100 Prozent nachgekommen: die Verwaltungsgebiete Belgorod, Jaroslawl, Omsk, Pensa und Sachalin, die Republiken Kalmückien, Mordwinien und Tschuwaschien sowie die Autonomen Bezirke der Jamal-Nenzen und der Chanten und Mansen.

2019 sind 66 Regionen am Programm zum Ausbau der Erdgasinfrastruktur beteiligt.

Die Gazprom-Gruppe trifft aktiv Maßnahmen, um die Überschuldung sämtlicher Verbrauchergruppen für geliefertes Gas zu reduzieren. 2018 ist es gelungen, den Trend zur zunehmenden Anzahl von Regionen, die ihre Schulden begleichen, zu bewahren sowie die Zunahme von Rückständen der größten Schuldnergruppe unter Verbrauchern, nämlich der Wärmeversorgungsunternehmen, zu senken.

2018 sperrte die Gruppe Gazprom Mezhhregiongaz strikt nach Maßgabe geltender Rechtsätze 7.500 Anschlüsse juristischer Personen und 165.000 Anschlüsse natürlicher Personen an Gasversorgungsnetze.

Gemeinsam mit Behörden der Russischen Föderation wird an der Vervollkommnung rechtlicher Regelungen gearbeitet, um Verfahren für Gaslieferungen und -transporte zu optimieren.